

# Inhalt

---

<b>Vorwort</b> .....	7
<b>1 Hinführung, oder: Das Problem mit der Teilhabe und die Suche nach der politischen Dimension von ›Inklusion‹</b> .....	13
<b>2 Zwischen Anspruch und Wirklichkeit(sbeschreibung) – Annäherung an ein umstrittenes Feld</b> .....	31
2.1 Zum Selbstverständnis der Integrationspädagogik und -forschung als einem demokratischen Projekt .....	37
2.2 ›Inklusion‹ – zur (Un-)Wirksamkeit eines bildungspolitischen Signifikanten.....	48
2.3 (Re-)Politisierung und Gesellschaftsanalyse als Ausweg?.....	64
<b>3 ›Inklusion‹ und das Politische – radikaldemokratische Denkfiguren</b> .....	75
3.1 Die symbolische Dimension der Demokratie und der leere Ort der Macht .....	81
3.2 Die politische Differenz als Herausforderung für die politische Theorie.....	104
3.3 Die Radikalisierung des demokratischen Versprechens und die Affirmation des Streits .....	130
3.4 Zwischenfazit: Dimensionen einer (Re-)Politisierung der erziehungswissenschaftlichen Diskussionen um Inklusion .....	149
<b>4 ›Inklusion‹ und Gesellschaftsanalyse – Inklusionsforschung als hegemoniales Projekt</b> .....	155
4.1 Gesellschaftstheorie als strategischer Einsatz.....	160
4.2 Hegemonietheorie als radikaldemokratisches Projekt.....	190
4.3 Zwischenfazit: Zur Bedeutung der Unmöglichkeit von Gesellschaft für die Möglichkeiten von Gesellschaftstheorie und -kritik .....	233

<b>5</b>	<b>Bilanzierung:</b>	
	<b>Inklusionspädagogik und -forschung als radikales Investment</b>	239
5.1	Ausblicke auf ein radikaldemokratisches Forschungsprogramm	242
5.2	Demokratisierung als Entscheidung	246
5.3	›Inklusion‹ als Einsatz für das demokratische Versprechen	252
<b>6</b>	<b>Literaturverzeichnis</b>	257